



Kaufleute und Ingenieure

3 Geschichten aus dem Leben

Die Erste ...

Elf Leute hingen an einem Seil von einem Hubschrauber. Es waren zehn Kaufleute und ein Ingenieur.

Da das Seil nicht stark genug war, um alle zu halten, beschlossen sie, dass einer loslassen müßte, weil sie sonst alle abstürzen würden.

Sie konnten sich nicht entscheiden, wer das sein sollte, bis schließlich der Ingenieur eine sehr berührende Rede hielt und sagte, er würde freiwillig loslassen, weil Ingenieure es gewohnt seien alles für ihre Firma zu tun, ihre Familien aufzugeben, der Firma alles zu schenken, Überstunden zu schieben und nichts dafür zurückzubekommen.

Als er damit fertig war,
begannen alle Kaufleute zu
klatschen....

Moral:

**Unterschätze nie die Macht des
Ingenieurs.**

Die Zweite ...

Eine Gruppe von Ingenieuren und eine Gruppe von Kaufleuten fahren mit dem Zug zu einer Tagung. Jeder Kaufmann besitzt eine Fahrkarte. Die ganze Gruppe der Ingenieure hat aber nur eine einzige Karte gelöst. Die Kaufleute schütteln darüber nur den Kopf und freuen sich insgeheim darauf, dass die arroganten Ingenieure mal eins auf die Mütze bekommen.

Plötzlich ruft einer der Ingenieure: "Der Schaffner kommt!" Daraufhin springen alle Ingenieure auf und zwängen sich in eine Toilette. Der Schaffner kontrolliert die Kaufleute. Als er sieht, dass das WC besetzt ist, klopft er an die Tür: "Die Fahrkarte bitte!" Einer der Ingenieure schiebt die Fahrkarte unter der Tür durch, der Schaffner zieht zufrieden ab.

Auf der Rückfahrt beschließen die Kaufleute, den selben Trick anzuwenden. Sie kaufen nur eine Karte für die ganze Gruppe und sind sehr verwundert, als sie merken, dass die Ingenieure diesmal überhaupt keine Fahrkarte haben. Nach einiger Zeit ruft wieder einer der Ingenieure: "Der Schaffner kommt!" Sofort stürzen die Kaufleute in eine der Toiletten und schliessen sich ein.

Die Ingenieure machen sich etwas gemächlicher auf den Weg zum anderen WC. Bevor der letzte Ingenieur die Toilette betritt, klopft er bei den Kaufleuten an: "Die Fahrkarte bitte!"

Und die Moral von der Geschichte?

Kaufleute wenden zwar gern die Methoden der Ingenieure an.

Aber sie verstehen sie nicht wirklich!

Die Dritte ...

Eines Tages gingen drei Kaufleute durch einen großen Wald und plötzlich standen sie vor einem riesigen, wilden Fluss. Sie mussten aber unbedingt auf die andere Seite des Flusses gelangen. Aber wie bei so einem reißenden Strom? Der erste Kaufmann kniete sich hin und betete zu Gott: "Herr, bitte gib mir die Kraft, um diesen Fluss überqueren zu können!"

pppppffffffuuuffffffff

Gott gab ihm lange Arme und starke Beine. So konnte er den Fluss schwimmend überqueren. Er hat ca. zwei Stunden dafür gebraucht und wäre beinahe drei - vier Mal ertrunken.

ABER: er hat es geschafft!

Der zweite Kaufmann, der dies gesehen hatte, betete zu Gott und sagte: "Herr, gib mir die Kraft und auch das nötige Werkzeug, um den Fluss überqueren zu können!"

pppppffffffuuuuffffff

Gott gab ihm einen Bottich und es gelang ihm den Fluss zu überqueren, obwohl der Bottich sich mehrere Male fast überschlagen hätte.

Der dritte Kaufmann, der dies alles beobachtet hatte, kniete sich nieder und sprach zu Gott: " Lieber Gott, bitte gib mir die Kraft, die Mittel und auch die Intelligenz diesen Strom zu überqueren!"

pppppffffffuuuuffffffff

Gott verwandelte den Kaufmann in einen Ingenieur. Dieser warf einen Blick auf die Landkarte ... ging etwas Flussaufwärts und überquerte die Flussbrücke.

Sende dies einem intelligenten Ingenieur,
damit er mal wieder was zu lachen hat;
und den Kaufleuten, von denen du
glaubst,
dass sie diese Wahrheit verkraften!!!